©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

pinnata L., die nach Koch bei Triest und bei Wien vorkommen soll, dieselbe Pflanze oder nach Jordan die ächte *pinnata* L. sei. Diese *Iberis affinis* habe ich 1831 in zwei Exemplaren bei Schaffhausen auf den Randen gesammelt. Jordan scheint mir zu viele Arten aufzustellen, die füglich nur als Varietäten gelten können, so hat er auch die bei Boppard vorkommende, unter dem Namen *Iberis boppardensis* von der *intermedia* Guers. getrennt.

Jul. Schlickum.

Literatur.

— Curtis's *Botanical Magazine*. Februar-Heft 1853 enthält abgebildet und beschrieben: T. 4695: *Neptunia plena* Benth., *Leguminosae* von Ost-Indien, West-Indien und Süd-Amerika. Purdie führte diese Wasserpflanze von Jamaika in Syon und Kew ein. — T. 4696: *Puya sulphurea*. Vaterland unbekannt, wurde aus dem k. Garten von Herrenhausen in England eingeführt. — T. 4697: *Gaultheria ferruginea* Cham. & Schlcht., *Ericaceae* von dem Orgelgebirge in Brasilien, eingesandt von Gardener. — T. 4698: *Allosorus cordatus* Presl. — T. 4699: *Notochlaena sinuata* Hook. Aus dem westlichen Texas. — T. 4700: *Cattleya elegans* Morren. Von Backhouse von St. Katharina in Brasilien eingeführt. — T. 4701: *Galeandra Baueri* Lindl., *var. floribus luteis*. — T. 4702: *Dipladenia flava* Hook. *Apocyneae* von Purdie von Santa Martha in Neu-Granada eingesandt. — T. 4703: *Eriogonum compositum* Dougl. *Apocyneae* zuerst von Douglas und Drummond am Oregonflusse und in Neu-England entdeckt. — T. 4704: *Impatiens Hookeriana* Arn. Aus Ceylon. — T. 4705: *Pitcairnia macrocalyx* Hook. — T. 4706: *Gymnostachium ceylanicum* Arn. & Nees. *Acanthaceae* aus Ceylon, eingesandt von Thwaites.

— XXIX. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.

Dieser Jahresbericht, welcher die Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1851 enthält, ist wieder reich an Aufsätzen, von denen wir folgende hervorheben wollen: Seite 39: „Ueber die Flora der Braunkohlenformation Schlesiens," dann S. 40: „Einige allgemeine Resultate über die Verhältnisse der Steinkohle," endlich S. 46: „Ueber den *Cylindrites spongioides*." Von Dr. Göppert. — S. 49: „Versuche mit einer Hyacinthenzwiebel," dann S. 50: „Beobachtungen über das Verhalten der Pflanzenwelt während der Sonnenfinsterniss." Von Dr. Göppert. — S. 53: „Bericht über die Entwicklung der Vegetation in Schlesien während des Jahres 1851 (mit Tabellen)." Von Dr. Cohn. — S. 78: „Ueber schraubenförmig gewundene Baumstämme," dann S. 79: „Ueber die Stellung der Samen bei den *Acanthaceen*," endlich S. 81: „Beobachtungen über schlesische Pflanzen." Vom Stadtrichter Wichura. — S. 81: „Ueber die Formen von *Equiseten* und insbesondere über das merkwürdige *E. inundatum*." S. 82: „Ueber das Vorkommen von *Lycopodium chamaecyparissus* in Schlesien" und „Zum Leuchten der Pflanzen." Von

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Dr. Milde. — S. 83: „*Carex Buekii, nova species*“ und S. 84: „Neue Formen von *Salix*.“ Von Dr. Wimmer. — S. 84: „Flora von Paschwitz.“ Vom Lehrer Gerhardt. — S. 86: „Ueber *Epilobium*-Arten,“ dann S. 89: „Ueber *Pulmonaria officinalis* und *P. angustifolia*.“ Vom Apotheker Krause. — S. 89: „Ueber *Carices* der schlesischen Flora.“ Von Siegert. — S. 102: „Ueber die bis jetzt bekannt gewordenen Bestandtheile des Opium.“ Von Dr. Seidel. — S. 125: „Ueber die Cultur von Gemüsen und andern Gartenerzeugnissen.“ Von Nadbyl. — S. 137: „Die Geschichte der Gärten Breslaus in dem 16. und 17. Jahrhundert.“ Von Dr. Henschel.

Mittheilungen.

— Die Traubenkrankheit zeigt sich heuer auch in Catalonien, wo sie bisher noch nicht aufgetreten war.

— Im Ober-Neutraer Comitate in Ungarn werden die Gemeinden Baumschulen von Obst- und Maulbeerbäumen anlegen, und die Strassen mit Bäumen bepflanzen.

— Die pomologischen Anlagen des Apothekers J. Siebenfreud in Tyrnau dürften bei dem rastlosen Fortschritte ihres Schöpfers recht bald in die Reihe der bedeutendsten Anstalten dieser Art treten. Wer selbe besucht, verweilt mit grosser Befriedigung an allen Erscheinungen dieser in geregelten Formen gehaltenen Vegetation. Ueberaus interessant sind vor Allem die Sortenbestandbäume nach Oberdick's Methode, auf welche mehrere tausend Sorten Samenobst veredelt prangen. Manche Bäume in schöner Pyramidenform haben deren bis zu 30 Sorten auf jedem Aestchen aufzuweisen und dienen hauptsächlich dazu, in kleineren Räumen pomologische Studien machen zu können. Die Traubensammlung im Kechtischen Bogenschnitte gehalten, ist herrlich. Die Kartoffelsammlung enthält weit über hundert der vorzüglichsten Spielarten; Johannis- und Stachelbeeren, Himbeeren und Erdbeeren prangen in allen Grössen und Farben, die Rosen in Mutterstämmen sind prachtvoll, und ist hier überhaupt vieles Exquisite aus allen europäischen und vielen aussereuropäischen Ländern versammelt. Siebenfreud hat sich auch um die Maulbeerbaumzucht in jener Gegend durch die Umgestaltung des städtischen Maulbeergartens in eine nach lombardischer Methode gehaltene Anlage Verdienste erworben, und die von ihm erzeugte Seide erhielt im Jahre 1851 bei der Pesther Ausstellung den ersten Vereinspreis. Aehnliche Auszeichnungen wurden seinen im Jahre 1852 zu Pesth und Wien ausgestellten Gartenerzeugnissen zu Theil. Siebenfreud hat auch im vorigen Jahre nach der Methode des Engländers Cuthil mit dem Anbau der Kartoffel einen Versuch veranstaltet, von welchem er vorzügliche Resultate erzielt haben will. Die Saatkartoffel wird nach dieser Methode schon im Monate Jänner in trockenen Flussand eingeschlagen und im Monat April durch einmaliges starkes Begiessen zum Keimen gebracht. Sie treibt auf diese Weise eine Anzahl schöner und gesunder Keime, die von der Mutterkartoffel losgelöst, sammt ihren Wurzeln im Monate Mai auf den Acker gebracht und in Distanzen von 10 Zollen in jede dritte Pflugfurche gepflanzt werden, während der gekeimte Knollen noch ganz gut zur Menschennahrung wie zum Viehfutter verwendet werden kann.

— Correspondenz. — Herrn F.—r, in H—h: „Wird bald geschehen.“ — Herrn W—r, in J—k: „?“ — Herrn S—m, in W—n: „Ausgeglichen.“ — Herrn Pr. H—n, in B.: „Früher oder später, immer angenehm.“ — Herrn R—h, in R—s: „Bitte blos die Culta fortzusetzen. Sendung erhalten.“ — Herrn H—r, in G—z: „Empfehle mich.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literatur. 174-175